

## Aus Diskussionsreden auf Bezirksleitungssitzungen

und Leitung und wie wirken sie sich fernerhin auf die Entwicklung der Konsumgüterpreise aus? und andere Fragen.

### Vielfältiger als Partei auftreten

Diese Fragen waren es auch, die kürzlich in allen APO-Mitgliederversammlungen zum erstenmal behandelt wurden. Es ist erfreulich, daß dieses Mal die Mitgliederversammlungen im Gegensatz zum Vormonat eine Beteiligung von rund 80 Prozent unserer Genossen aufwiesen. Die ersten Diskussionen bei der Auswertung des Plenums kann man als recht rege einschätzen. Aber wir sind erst am Anfang. Wir dürfen es nicht überschätzen. Wir müssen als Parteiorganisation nicht immer selbst Veranstaltungen organisieren, sondern mehr überlegen, welche Möglichkeiten es im Betrieb gibt, als Partei aufzutreten. So sind wir nach langer Zeit endlich einer Kritik unserer Meister gerecht geworden, die gefordert haben: Wann kommt ihr denn einmal zu uns, zum regelmäßig stattfindenden Meistertag im Betrieb und erläutert einmal als Partei vor uns ein paar Probleme? Die Kritik war mehr als gerechtfertigt. Wir haben diesmal vor ihnen und den Meistern des VEB Wälzlagerfabrik „Josef Orlopp“, mit denen wir im Erfahrungsaustausch stehen, einige Fragen behandelt.

Mitglieder der Parteileitung traten bei der ersten Auswertung des Plenums auch in der FDJ-Vollversammlung auf und fanden hier eine große Diskutierfreudigkeit. Die Jugendlichen wollten ganz genau wissen, wie die poli-

tischen Fragen miteinander Zusammenhängen. Dabei zeigte sich erneut, wie wichtig es ist, daß sich die Jugend nicht selbst überlassen bleibt, sondern ihr durch Tat und Wort geholfen wird, zu allen Fragen einen festen Klassenstandpunkt zu beziehen. Nicht nur bei zahlreichen Wirtschaftsfunktionären und bei manchem hervorragenden Arbeiter, auch bei vielen unserer Jugendlichen ist die Tendenz vorhanden, sich zwar mit ganzer Kraft, aber eben einseitig auf die nur wirtschaftliche und technische Lösung der ökonomischen Aufgaben zu konzentrieren.

### Mit unseren Erfahrungen der Jugend helfen

Unsere Parteileitung meint, daß in diesem Zusammenhang bei den Parteiwahlen von unserer Grundorganisation das größte Stück Arbeit zu leisten ist. Ich meine, daß wir zugleich eines der wichtigsten Probleme in unserer Massenarbeit vor allem methodisch noch meistern müssen, nämlich klarzumachen, um welchen Gegner es sich im Wettstreit mit dem Kapitalismus handelt, den wir in der täglichen Arbeit schlagen wollen.

Ein interessantes Jugendforum führten vor wenigen Tagen die Mitglieder der Partei-gruppe 5 aus der APO des ökonomischen Bereichs durch. Mit den in unserem Betrieb tätigen Schülern der Erweiterten Oberschule, unserer Patenschule, wurde am Beispiel der jüngsten deutschen Vergangenheit über die Gefährlichkeit des westdeutschen Imperialismus und Militarismus diskutiert. Die Schüler hörten auf-

Unser Bild zeigt Genossen Alfred Wagner, neben ihm Genosse Generalmajor Poppe, auf dem militärpolitischen Forum



Foto: Köhlitz